Markus

Markus Kirche

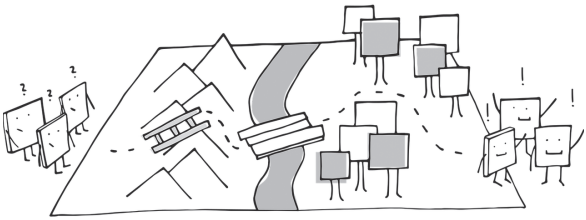
Mai – August
2019
Brief 190

Unsere Gemeinde

Evangelische Kirchengemeinde

AN-
-ge-
-DACHT

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Konfis,
hören Sie oder ihr manchmal Stimmen? Ich meine jetzt nicht irgendwelche gruseligen Hirngespinste, sondern die Stimmen, die einem beim Autofahren sagen: „An der nächsten Kreuzung rechts abbiegen“ oder „Fahren Sie auf die Autobahn“.
Sie haben es erkannt. Meine Frage lautet eigentlich: Haben Sie ein „Navi“?
Ich vermute, viele von Ihnen werden dies mit „Ja“ beantworten. Ein Navi, also ein Navigationsgerät, hat man heutzutage einfach. Entweder es ist schon im Auto eingebaut oder es klebt mit einem Saugnapf an der Windschutzscheibe. Man kann Navis auf dem Motorrad oder Fahrrad einsetzen oder man läßt sich mit Hilfe von seinem Handy zu Fuß durch die Stadt navigieren. Der technische Fortschritt ermöglicht es uns, dass wir fast nirgendwo auf der Welt mehr ohne Orientierung sein müssen.
Manchmal frage ich mich ernsthaft, wie wir früher wohl unser Ziel erreicht haben. Ging es nicht auch mit einer Straßenkarte? Aber zugegeben, es ist viel angenehmer von einer netten Stimme durch unbekanntes Terrain geleitet zu werden, die auch immer freundlich bleibt, selbst wenn man sich zum soundsovielten Male verfahren hat. Ich bin ziemlich sicher, dass die Erfindung dieser Navis die Atmosphäre zwischen Fahrer und Kartenlesendem Beifahrer enorm entspannt hat. Vielleicht ist sogar die Zahl der Scheidungen nach Urlaubsfahrten gesunken.
Einige Menschen haben eine so persönliche Beziehung zu ihrem Navi, dass es sogar einen Namen hat. Sie werden dann von „Mathilde“, „Jule“, „Emma“ oder „Hans“ auf ihrem Weg geleitet. Und wenn sie am Ziel sind, hören sie ein wohllautendes „Sie haben ihren Bestimmungsort erreicht“, statt ein knappes „Wir sind da“ des genervten Beifahrers.
Es ist gut, wenn man das Gefühl hat, jemand weiß den richtigen Weg, und man kann sich entspannt auf unbekanntes Gebiet vorwagen.
Wäre es nicht schön, wenn es für unseren Lebensweg auch so ein praktisches Navi gäbe? Man würde einfach das Ziel eingeben und käme, weil die meisten ja inzwischen auch eine Stau-Umfahrungs-Funktion haben, ohne unnötige Aufenthalte dorthin, wo man hin will.
Als Jugendlicher könnte man z.B. seine Lebensziele einfach eingeben: „Verheiratet, Familie, Eigenheim, erfolgreicher Beruf“ usw., und das Gerät würde einen ganz einfach zu diesen Zielen hinführen, ohne Umwege, Ehrenrunden, Mißerfolge, Krankheiten u.a. Dinge, die das Erreichen der Ziele erschweren oder gar verhindern.
Und auch Erwachsene könnten sich ganz einfach zu ihren Lebenszielen wie „Gesundheit, Erfolg, gutes Einkommen“ u.a. hinleiten lassen.
Eigentlich ein faszinierender Gedanke, oder?



Aber so einfach wie mit der Strecke von A nach B ist es mit unserem Lebensweg nicht. Stau-Umfahrungs-Möglichkeiten gibt es eigentlich nicht. „Da müssen wir durch“, heißt es eher immer mal wieder bei schwierigen Situationen.
Ein herkömmliches Navi können wir für unseren Lebensweg nicht gebrauchen. Aber welche Hilfen haben wir denn?
Wer oder was navigiert und leitet uns durchs Leben? Wer sagt, was richtig und falsch ist oder wo es langgeht?
Habt Ihr, oder haben Sie sich diese Frage schon mal gestellt? Ich könnte mir vorstellen, dass dabei folgende Antworten möglich sind:
Meine Eltern und Großeltern mit ihren Regeln und Verboten. Meine Freunde und die Clique mit ihren Meinungen. Die Werbung mit ihren Trends. Meine Intuition ...
Vielleicht antworten einige ja auch: Gott.
Ja, Gott als Navigator durch unser Leben, eine wirklich weiterführende Antwort!
Immer wieder in unserem Leben, gerade auch als Jugendliche im Konfirmandenalter, suchen wir nach Orientierung. Was ist wirklich wichtig im Leben? Welche Werte sollen für mich gelten? Wer ist ein verlässlicher Freund? Wem kann ich mich anvertrauen?
Im Konfirmandenunterricht habt Ihr das Navi der Kirche kennengelernt: die Bibel. Hier finden wir wichtige Hinweise:
„Wir Menschen sind zum Bilde Gottes geschaffen.
– Wir sind wertvoll und das Leben jedes einzelnen ist schützenswert.
– Gott liebt uns und will, dass unser Leben gelingt. Auf ihn können wir uns immer verlassen. Er will uns auf unserem Lebensweg begleiten.
Orientierung für unser Leben bietet Jesus Christus. In seinem Reden und Handeln spiegelt sich der Wille Gottes wieder. Alle Texte der Bibel sind Glaubenszeugnisse anderer Menschen. Sie bringen uns Gott und sein Wirken in der Welt näher.“
Es gibt viele Fragen im Leben und die Richtungsentscheidungen sind oft nicht einfach. Wenn wir unseren Lebensweg beschreiten, wünschen wir manches Mal, dass auch dort eine Stimme uns leiten möge.

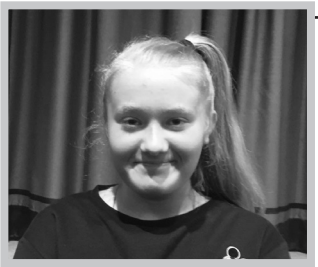
Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, wir wünschen Euch an dieser Stelle, alles Gute für Euren weiteren Lebensweg und hoffen, dass es uns im Konfirmandenunterricht ein bißchen gelungen ist, Euch Gott als Navigator näherzubringen.
Und sollte das mit dem Navi mal nicht richtig funktionieren, dann laden wir Euch herzlich ein, Hilfe und Unterstützung bei uns zu suchen.

Gottes Segen für Euren Weg!

Eure Pfarrerin
Sabine Happe

Lea Mohr

Louis van Bernem

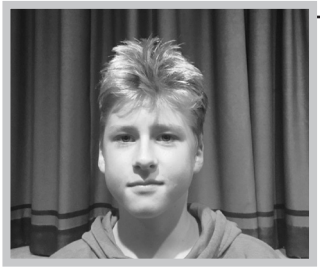


Leonie Güldenmeister

Saskia Neumann

Juliane Püttmann

Konfirmation 05. Mai 2019



Arne Gelbhaar

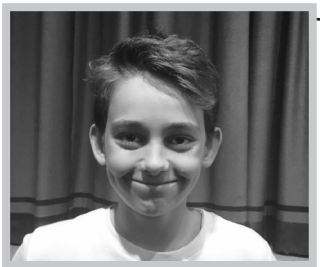
Elias Giese

Mika Tönjann

Neil Walsh

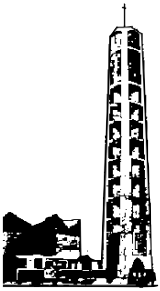
Ylenia Banno

Colin Urban



Till Rennert

Fabian Benden



Rückblick auf die Konfirmandenzeit

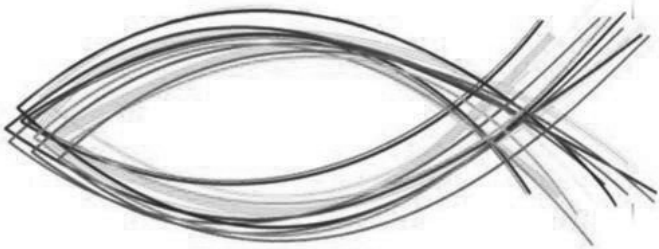
Jedes Jahr steht die Konfirmation am ersten Maiwochenende an und jedes Jahr, könnte man denken, wiederholt sich doch so ziemlich alles: Inhalte der Unterrichtszeit, Abläufe, was soll man da immer Neues für den Rückblick finden?
Zum Glück ist es nicht so, denn es sind ja die KonfirmandInnen selber, die jedes Konfijahr zu etwas Besonderem machen.
Dieser Jahrgang ist mit seinen 13 KonfirmandInnen, 5 Mädchen und 8 Jungen, ein sehr kleiner Jahrgang. Das hat Vor- und Nachteile, auch für die Konfirmanden. Man kann sich nicht so gut verstecken, jeder ist gefordert, den Unterricht mitzugestalten. Das ist mitunter auch für die Konfis sehr anstrengend. Die Gespräche sind dafür intensiver, man kennt sich und wenn die Gruppe nochmal aufgeteilt wird, sind es kleine Gruppen, in denen jeder die Möglichkeit hat, sich einzubringen.
Neu war für diesen Jahrgang, dass wir uns im September der Fahrt zum KonfiCamp nach Hinsbeck angeschlossen haben, die vom Jugendreferat organisiert wird. Dort nehmen auch andere Gemeinden von Düsseldorf teil, sodass es mit 120 KonfirmandInnen eine große Veranstaltung war. Je 8-10 Teilnehmer bewohnten ein eigenes Haus, die Häuser bildetet ein kleines Dorf um einen Platz. Unsere Jugendlichen konnten sich so schon zu Beginn ihrer Konfirmandenzeit besser kennenlernen, kannten zum Teil auch aus den Nachbargemeinden Mitstreiter und es wurde ihnen Einiges geboten, was in einer internen Fahrt nicht möglich ist. So konnten sie an Workshops teilnehmen wie Geocaching, Par-

cour, Kampfsport oder HipHop. Zu Beginn sorgte ein Spiele-Abend in der Turnhalle für Spaß, wo in Kleingruppen gegeneinander Wettspiele durchgeführt wurden, am nächsten Abend bot eine Disco mit Türstehern, Tombola unter dem Motto schwarz/weißer Kleidung ebenfalls für Abwechslung. Daneben gab es auch Konfirmandenunterricht in der Gruppe, einen Gottesdienst und ein Bibel-Spiel, sodass der theologische Bezug nicht zu kurz kam.
Der monatliche Gottesdienstbesuch steht neben dem Konfiunterricht ebenso auf dem Konfipass der Jugendlichen, wie die Teilnahme an einem Sozialtag, d.h. Mithilfe bei einem Kinderaktionstag. Nicht bei allen sorgt das für große Begeisterung, aber so mancher entpuppte sich, auch zur eigenen Überraschung, als talentierter „Pädagoge“. Zu hoffen bleibt, dass von den KonfirmandInnen auch nach der Konfirmation noch einige in der Kinder- und Jugendarbeit weiter mithelfen. Zumal sie auch bei der Gestaltung des Jugendraumes mitwirken, indem sie zusammen mit Leonard Ackermann eine Wand Sprayen und anmalen. Die ersten Ideen für die Motive haben einige Interessierte schon entwickelt, die Umsetzung folgt ab den Osterferien.

Eine gemeinsame Übernachtung in den Räumen des Pfarrhauses steht zum Redaktionsschluss noch aus, dazu eingeladen sind auch die KonfirmandInnen des letzten Jahrgangs, so dass einem schönen, schlaflosen Wochenende nichts im Wege steht.

Den Konfirmandinnen und Konfirmanden wünschen wir auf ihrem weiteren Lebensweg viel Zuversicht, Freude, Mut, zu sich und den eigenen Entscheidungen zu stehen, Humor, um den nötigen Abstand zu sich und den unvermeidlichen Rückschlägen zu bewahren und vor allem Kraft aus dem Glauben.

Das Konfi-Team
(Sabine Happe, Tina Vanhofen, Nick Hagendorn, Tobias Selent, Julia Maeschig)



2 Tage Ferienangebot für 5-10jährige in den Sommerferien

Wann?: 26. / 27.08.
Uhrzeit: 09.00-16.00
Kosten: 10 € pro Tag
Wo?: Markusgemeinde

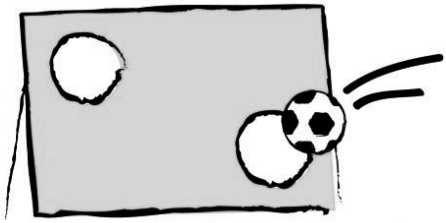
Wir bieten nach dem Erfolg im letzten Jahr, auch dieses Jahr wieder am Ende der Sommerferien zwei Tage Ferienprogramm an, welches von den Kindern entweder nur an einem oder an beiden Tagen besucht werden kann. Beim letzten Mal haben alle Kinder an beiden Tagen teilgenommen. Die beiden Tage werden in der Art der Kinderaktionstage gestaltet, die schon bei vielen Kindern bekannt sind. Ein Tag werden wir einen Ausflug machen, den anderen dazu passend in der Gemeinde gestalten. Letztes Mal sind wir an den Rhein gefahren und haben Muscheln, Steine usw. gesammelt, woraus am nächsten Tag eine Leinwand gestaltet, Tiere gebastelt oder Gläser dekoriert werden konnten.
Anmeldung unter:
tina.vanhofen@web.de

Kinderaktionstage für Kinder von 10-13 Jahren

jeweils Samstags von 11.00 - 15.00 Uhr, in der Ev. Markusgemeinde
(wenn nicht anders angegeben)

Samstag, 11.05.
Fußball
Anmeldeschluss: 08.05.

Für alle fußballbegeisterten Kinder bieten wir heute unterschiedliche Möglichkeiten, sich mit dem runden Ball zu beschäftigen. Zum einen bauen wir eine Playstation auf, wo die Kinder Fifa 18 gegeneinander spielen können, daneben wird aber auch real Fußball gespielt, gegeneinander oder auf die Torwand und außerdem können die Fußballfans ihr Wissen in einem Quiz testen.



Cocktails, Grillen & Co. – Sommerliches zu Ferienbeginn

Wann?: 13.07.
Uhrzeit? 12.00-16.00 Uhr
Wo? Markusgemeinde
Kosten? 8 €
Anmeldeschluss: 10.07.

Die Sommerferien starten mit einer bunten und entspannten Mischung aus Wasserspielen, lustigen Wettbewerben, Würstchen Grillen und sommerlichen, erfrischenden Cocktails zuzubereiten.

Gemeinsame Fahrt zum Evangelischen Kirchentag

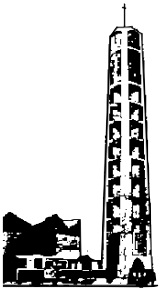
Der Evangelische Kirchentag findet dieses Jahr vom 19.-23. Juni in Dortmund statt.
Gerne fahren wir gemeinsam mit allen, die Interesse haben, am **Samstag, den 22. Juni 2019** von der Gemeinde aus mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Kirchentag. In der Gruppe macht der Besuch bestimmt mehr Spaß, wir können einige Programmpunkte nach Absprache gemeinsam besuchen oder jeder wählt sich vor Ort die Veranstaltungen aus, die ihm am Besten gefallen. Die genauere Planung kann dann noch vorgenommen werden, wenn es genügend Rückmeldungen gibt und wenn das genaue Programm des Kirchentages feststeht.

Eventuell kann es auch Vergünstigungen zu dem normalen Tagestarif (35,00 € bzw. 17,50 € ermäßigt) geben, wer gerne teilnehmen möchte, für den findet sich auf jeden Fall eine Lösung. Bitte geben Sie doch bis zum **01. Mai Rückmeldung**, wenn Sie gerne mitfahren möchten.

E-Mail: tina.vanhofen@web.de
Tel.: 273646 (Jugendbüro)

www.kirchentag.de

Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.–23. Juni 2019



Vennhausen 1933 – 1945 Rundgang und Ausstellung am 19. Mai

Auch im Stadtteil Vennhausen gibt es an verschiedenen Stellen Erinnerungen an die Zeit des Nationalsozialismus 1933 –1945. Ein Team um Christa und Rolf Kremer hat sich dazu auf Spurensuche begeben und einige markante Punkte aus der Vergangenheit entdeckt, wie die Gedenktafel für **Else Gores** am Ellerforst, sowie zwei „Stolpersteine“ in der Siedlung Freiheit und einen am Kösenerweg. Weitere Spuren befinden sich in der ehemaligen Schweinemästerei Amend am Tannenhofweg („Organisation Todt“), sowie am sogn. ‚Kuhberg‘, Anlage gegenüber der Markuskirche, wo heute der Wasserspielplatz ist. Hier sind 1938 Teile der zerstörten Düsseldorfer Synagoge von der Kasernenstrasse abgelagert worden.
Mit einem dort gefundenen Stein ist die Figur „Mensch im Stacheldraht“ im Foyer der Markuskirche entstanden.
Bekannt ist auch, dass es auf dem Gelände des Kleingartenvereins am Reichenbacherweg damals ein Zwangsarbeiterlager gegeben hat, von dem noch Augenzeugen berichten können.

Wir laden alle Interessierten zu einem Rundgang am Sonntag, den 19. Mai, um 16.00 Uhr ein. (s.Kasten).

Rundgang Sonntag, 19. Mai, 16.00 Uhr

Treffpunkt an der Gedenktafel für Else Gores, Ellerfort in der Nähe der ehemaligen Waldschänke Freiheitsstraße 78

Der Rundgang beträgt 2000 m, dauert ca. 1 Stunde und endet im Zentrum der Markuskirche.
Dort werden Texte, Fotos und Dokumente von damals ausgestellt.
Bei einer Tasse Kaffee steht das Projektteam für Gespräche und weitere Informationen zur Verfügung.

Zum einladenden Team gehören:
Hans Bernd Ashauer-Jerzimbeck (Pate des Stolpersteine für Anton Rosinke), Michael Braun, Gerhard Gericke, Werner Sehl, Wilfried Schnoor, Walter Rindsfüser, Dr. Volker Götz
Leitung: Christa und Rolf Kremer

Die Gartengruppe lädt ein zum

Gartenerlebnistag für Groß und Klein

im „Geheimen Garten“, hinter der Markuskirche

am Samstag, 15. Juni 2019 von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

- Mitmachaktionen rund um die Natur
- Caféteria im Obstgarten
- Poesie und Singen unterm Apfelbaum

Zweimal monatlich, am **ersten und dritten Dienstag des Monats**, treffen sich die Frauen und Männer der Gartengruppe um sich um die Natur rund um den Markus-Kirchturm zu kümmern.
Ab 09.30 Uhr bis ca. 12.00 Uhr arbeitet jede und jeder nach Interesse, Kraft und Kenntnissen in den Beeten oder auf dem Wiesengelände.
Wer mitmachen möchte (evtl. auch nur zu bestimmten Projekten oder für einen begrenzten Zeitraum) kann sich gerne bei uns informieren:

Anneli Degutsch Tel. 275234 Dorothee Kiel Tel. 279996

Informations-Matinee zu unserer Partnerschaft mit Madagaskar am 24.03.2019

Die Mitglieder des Arbeitskreises empfingen die Gäste im Gemeindesaal mit Kaffee und Kuchen.

Christa Stelling, die Vorsitzende des Arbeitskreises, informierte über die Entwicklung der Partnerschaft mit der Gemeinde FLM Beravina in Fianarantsoa, einer Großstadt ca. 400 km südlich der Hauptstadt Antananarivo. Von Pastor Wiedemann initiiert und lange Jahre von Pfarrer Opitz geleitet, fanden bis jetzt drei Besuche von Mitgliedern unserer Gemeinde in Madagas-kar statt, einmal kam eine madagassische Delegation. Bei diesem Besuch gewannen sie Einblicke in die Markusgemeinde, spazierten durch Düsseldorf und Köln. Ihr größter Traum, eine Reise auf den Spuren Luthers, war auch für Mitreisende unserer Gemeinde ein Highlight gelebter Partnerschaft.

Auf Anfrage der madagassischen Partner wurden unsere Spenden für die Erweiterung der Kirche und ein neues Dach für die zur Gemeinde gehörende Schule eingesetzt.
Beim nächsten Besuch wurde der Wunsch nach einer Glocke ausgesprochen. Nach langem Sammeln und Sparen wurde sie im Rahmen eines Gemeindefestes unter Anleitung eines Glockengießers und reger Unterstützung von Theo Rindsfüßer und Michael Braun im Sommer 2014 vor der Markuskirche gegossen. Mit Hilfe tatkräftiger Sponsoren ist die Glocke nach Fianarantsoa gereist und sollte beim dritten Besuch von Mitgliedern der Markusgemeinde eingeweiht werden.

Romain Rabearisoa berichtete mit Fotos über Schwerpunkte unserer Zusammenarbeit. Seit einiger Zeit steht die Frage im Mittelpunkt, wie durch unsere Unterstützung ein kleiner Beitrag zur Verbesserung in drängenden Umweltfragen geleistet werden kann. Die sehr engagierte Studentengruppe, AJPER, am Ökologischen Institut der Universität in Fianarantsoa, in dem Romain tätig ist, ist uns willkommener Ansprechpartner. Beim letzten Besuch wurden 20 Kocher, die zu einer Reduzierung des Holzverbrauchs beitragen und kein giftiges Kohlenmonoxyd ausstoßen, nach Madagaskar gebracht.
Der engagierte Pastor wählte 20 Familien aus, die Kocher zu testen.
Die Kocher, die in Düsseldorf unter Beteiligung der Umweltgruppe an der Thomaskirche entwickelt wurden, haben großen Anklang gefunden. Deshalb

werden weitere 200 Kocher nach Madagaskar geschickt. Da die Familien vor Ort nur einen Beitrag von 2-5 € zahlen können, kommen hier unsere Spendengelder zum Einsatz. Das Projekt scheint uns sinnvoll, weil die massive Abholzung der Wälder zumindest in der Nachbarschaft unserer Partnergemeinde ein wenig reduziert und ein Zeichen gesetzt werden kann, dass die Zahl mehr als 1,5 Millionen Toten, durch Kohlendioxyd-Vergiftung in Afrika minimierbar ist.

Es ist uns ein großes Anliegen, die Bildung der Kinder zu fördern, die wegen der großen Armut ihrer Eltern keine Schule besuchen können. Der Pastor hat zusammen mit dem Schulleiter 20 Kinder aus der Gemeinde vorgeschlagen, für die das Schulgeld von uns finanziert wird.

Julia Kunzelmann, Physik-Studentin der Universität Düsseldorf berichtete von ihrem Engagement vor Ort. Drei Monate hat sie mit der Umweltgruppe AJPER an der Herstellung von Brennmaterial gearbeitet, das zu einer weiteren Reduzierung des Holzverbrauchs beitragen könnte. Aufgrund erster guter Ergebnisse bemüht sich eine Gruppe um die Herstellung einer Pressmaschine, die notwendig für eine umfangreichere Produktion der Pellets ist. Julia will mit anderen jungen Leuten Brettspiele zu Umweltfragen entwickeln, um Schulkindern spielerisch den nachhaltiger Umgang mit den Ressourcen nahe zu bringen.

Die Beiträge aus dem Plenum zeigten, wie es durch die Veranstaltung gelungen ist, die Anliegen der Partnerschaft den Gemeindemitgliedern nahezubringen. Interessant war ein Hinweis von Romain Rabearisoa, unserem Experten aus dem

Lande, wie schwierig es ist, mit alten Traditionen zu brechen. So musste er eine Teilnehmerin bei ihrem Vorschlag enttäuschen, verstärkt in Solarenergie zu investieren. Wichtig ist für uns, den Wünschen unserer Partner vor Ort zu entsprechen, sie wissen am besten ihren Bedarf einzuschätzen.
Wir können uns freuen, durch Besuche und kontinuierliche Mailkontakte Einblicke in ihre Lebensweise zu gewinnen, die von bewundernswerter, tiefer Gläubigkeit geprägt ist.

Der Arbeitskreis freut sich auf weitere Unterstützung und neue Mitglieder – am **29.Mai 2019** ist die nächste Sitzung um **19.00 Uhr** in der Markusgemeinde.

Gitta Arning und
Gisela Rabearisoa

Pastor Gwaseb engagiert sich lebhaft in seiner Gemeinde

Wir erwarten Besuch aus Namibia!

Passend zum Kirchentag in Dortmund kommt Pastor Willem Gwaseb mit fünf weiteren Mitgliedern aus seiner Gemeinde in Maltahöhe nach Deutschland. Der Namibia-Arbeitskreis freut sich sehr und bemüht sich um eine interessante Programmgestaltung für den 14tägigen Aufenthalt unserer Gäste. Am **16.06.** werden sie unseren Partnerschaftsgottesdienst in der Markusgemeinde besuchen und wir hoffen, dass der von Frau Vanhofen geplante gemeinsame Besuch des Kirchentages am 22.06. (s. letzter Gemeindebrief) viel Zuspruch erfährt, damit unsere Gäste aus Namibia ein Stück unseres aktiven Gemeindelebens bei der Zugfahrt und dem Rundgang auf dem Kirchentag erleben können.
Die Partner aus Maltahöhe finanzieren die Flugkosten selbst, für ihre private Unterkunft sorgen die Mitglieder des Namibiakreises, der auch die Kosten vor Ort gemeinsam mit dem Kirchenkreis trägt.
Falls Sie sich an der Planung des Besuchsprogramms oder auch an der Arbeit des Namibiakreises insgesamt beteiligen möchten, sind Sie herzlich willkommen.

Unsere nächsten Treffen sind am 08.05., 17.06. (mit den Gästen) und am 25.09. jeweils um 19.30 Uhr im Clubraum der Markusgemeinde.

Gitta Arning

Liebe Mitglieder der Ev. Markus-Kirchengemeinde,
das „zentrum plus“/ Diakonie Vennhausen ist ein Treffpunkt und eine Beratungsstelle für ältere Menschen im Stadtteil Vennhausen.
Als Treffpunkt im Stadtteil gehören zu unserem Programm gesellige Unterhaltungsnachmittage und Informationsveranstaltungen ebenso wie regelmäßige Gruppenangebote. Gerne können Sie das Zentrum auch nutzen, um eigene Interessensgruppen zu gründen. Wir sind Ihnen gerne dabei behilflich.
Oder Sie haben Lust und Zeit sich ehrenamtlich einzubringen. Wir bieten Ihnen Möglichkeiten, die zu Ihnen passen.
Als Beratungszentrum unterstützen wir Sie in allen Fragen rund um das Thema Alter, sei es, dass Sie selbst Hilfe benötigen oder dass Sie für Angehörige Unterstützung suchen.
Sprechen Sie uns an!
Im Folgenden stellen wir Ihnen einen Auszug aus unserem Programm vor.
Unser gesamtes Angebot liegt als Programmheft im „zentrum plus“ aus.
Gerne nehmen wir Sie in unseren Verteiler auf, wenn Sie unser Programm per E-Mail erhalten wollen (zentrum-plus.vennhausen@diakonie-duesseldorf.de).
Bitte beachten Sie auch unsere aktuellen Aushänge im Schaukasten und in unserer Einrichtung, um über Programmergänzungen und -änderungen informiert zu sein. Zu allen Angeboten und Veranstaltungen erhalten Sie nähere Informationen bei uns im „zentrum plus“/ Diakonie Vennhausen.
Wenn nicht anders vermerkt finden alle Veranstaltungen im „zentrum plus“ statt.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Sabine Söhnchen-Korn und Team

DAS JAHR DES MITEINANDERS
Gegeneinander war gestern. Die Diakonie Düsseldorf hat 2019 zum Jahr des Miteinanders in Düsseldorf geklärt! Miteinander reden, miteinander essen und trinken, miteinander Zeit verbringen, miteinander lernen, miteinander leben.
Neben vielen anderen Einrichtungen und Initiativen bieten Kirchengemeinden und die „zentren plus“ Möglichkeiten dazu. Wir alle können im Alltag das Miteinander leben und gestalten.
Nähere Informationen zu der Initiative der Diakonie:
https://www.diakonie-duesseldorf.de

KULTURELLE UND SOZIALE TEILHABE FÜR ALLE – MITEINANDER (ER)LEBEN …

Wenig Geld zur Verfügung zu haben darf nicht dazu führen ausgegrenzt zu sein. Unter dem Motto „Kulturelle und soziale Teilhabe für alle – miteinander (er) leben …“ erhalten deshalb Menschen mit geringem Einkommen bei Veranstaltungen im „zentrum plus“/Diakonie Vennhausen Unterstützung. Berechtigte Menschen können kostenfrei an folgenden Veranstaltungen teilnehmen

• „offenes Frühstück“
• Kultur- und Tanzveranstaltungen des an jedem zweiten Donnerstag im Monat

Sie erhalten zudem einen Preisnachlass von 50 Prozent bei folgenden Angeboten:
• „Heidrun kocht“
• „Waffelessen“
• bei Veranstaltungen mit Bezahlung nach Verzehr wie z.B. dem Grillfest
Voraussetzungen:
„Düsselpass u.a.“, Grundsicherungsnachweis oder Vergleichbares.
Sprechen Sie uns gerne an.
Ansprechpartnerin: Sabine Söhnchen-Korn
Ihre Informationen werden streng vertraulich behandelt.

Das „zentrum plus“ ist Kooperationspartner der Kulturliste Düsseldorf e.V. Gemeinsames Ziel ist es, Menschen mit geringem Einkommen aus Düsseldorf und dem Umland kostenlose Besuche von Kulturveranstaltungen zu ermöglichen (Konzertbesuche in der Tonhalle, Theateraufführungen im Düsseldorfer Schauspielhaus u.a.).
Das „zentrum plus“ als Kooperations-Partner unterstützt berechtigte Menschen dabei, sich als Gast bei der Kulturliste Düsseldorf anzumelden. Die Kulturliste Düsseldorf organisiert kostenfreie Plätze und vermittelt diese im persönlichen Kontakt an die angemeldeten Kulturgäste.
Voraussetzungen:
„Düsselpass u.a.“, Grundsicherungsnachweis oder Vergleichbares.
Sprechen Sie uns gerne an.
Ansprechpartnerin: Sabine Söhnchen-Korn
Tel.: 9 13 18677
Ihre Informationen werden streng vertraulich behandelt.

Veranstaltungen gemeinsam mit der Ev. Markus-Kirchengemeinde

Tanz im Mai mit Martin Herzberg
Do., 09.05., 15.00 – 17.00 Uhr
Mit seiner Musik lockt Martin Herzberg Frühlingsgefühle hervor und bringt die Tanzlaune zum Blühen. Lassen Sie sich anstecken und die Glückshormone beginnen ebenfalls zu tanzen …
Saal der Ev. Markus-Kirchengemeinde
Kosten: 4,50 € (inkl. Kaffeegedeck)
Anmeldung bis Di., 07.05.
Tel.: 9 13 18 677

Erkennen Sie die Melodie …
Do., 13.06., 15.00 – 17.00 Uhr
Freuen Sie sich auf einen beschwingten Nachmittag rund um die Welt der Operette, des Singspiels und des Musicals – mit Aktivitäten zum Mitmachen.
Je nach Teilnehmerzahl findet die Veranstaltung in einem Raum der Ev. Markus-Kirchengemeinde oder im „zentrum plus“ statt.
Kosten: 4,50 € (inkl. Kaffeegedeck)
Anmeldung bis Di., 11.06.
Tel. 9 13 18 677

Grillfest vor dem „zentrum plus“/Diakonie Vennhausen
Do., 11.07., 12.00 Uhr
Kosten nach Verzehr
Für Gäste mit Düsselpass u.a. kostenfrei
Anmeldung bis Mo., 08.07.
Tel: 9 13 18 677

Sunshine-Dancing mit Martin Herzberg
Do., 08.08., 15.00 -17.00 Uhr
Freuen Sie sich auf heiße Rhythmen und kalte Getränke u.a.
Saal der Ev. Markus-Kirchengemeinde
Kosten: 4,50 € (inkl. Kaffeegedeck)
Anmeldung bis Di, 06.08.
Tel.: 9 13 18 677

Weitere Informationen über die monatlichen Donnerstagsveranstaltungen erfahren Sie über unsere Aushänge und unser Quartalsprogramm.

Weitere Termine

DAS GARTEN-CAFÉ IM GARTEN DER EV. MARKUS-KIRCHE ÖFFNET WIEDER SEINE TÜR …
… und bietet Gelegenheit, gemeinsam in idyllischem Naturambiente eine gute Zeit miteinander zu verbringen.
Termine dienstags,
jeweils 16.00 - 17.30 Uhr
14.05., 11.06., 09.07., 13.08., 10.09.
Ort: Gemeindegarten der Ev. Markus-Kirchengemeinde
Warme und kalte Getränke stehen gegen eine kleine Spende für Sie bereit. Gerne können Sie was zum Knabbern mitbringen.
Ansprechpartnerin:
Sabine Söhnchen-Korn:
Tel.: 9 13 18 677
Das „zentrum plus“/Diakonie Vennhausen bedankt sich bei der Ev. Markus-Kirchengemeinde und insbesondere bei der Gartengruppe für die Gartennutzung.

Gemeinsames Mittagessen – Heidrun kocht

Mo., 20.05., 12.00 Uhr
Spargel mit Sauce Béarnaise und gekochtem Schinken
Kosten: 6,00 € (inkl. Kaffee)
(Mit Düsselpass u.a. 3,00 €)
Anmeldung bis Do., 16.05.

Mo., 17.06., 12.00 Uhr
Königsberger Klopse mit roter Beete und Salzkartoffeln
Kosten: 5,00 € (inkl. Kaffee)
(Mit Düsselpass u.a. 2,50 €)
Anmeldung bis Do., 13.06.

Do., 11.07., 12.00 Uhr
Grillfest
Kosten: nach Verzehr
(Mit Düsselpass u.a. kostenfrei)
Anmeldung bis Mo., 08.07.

Mo., 12.08., 12.00 Uhr
Gefüllte Paprikaschoten mit Salzkartoffeln und Tomatensauce
Kosten: 5,00 € (inkl. Kaffee)
(Mit Düsselpass u.a. 2,50 €
Anmeldung bis Do., 08.08.

Offenes Stadtteilfrühstück
donnerstags, 09.15 Uhr
23.05., 27.06., 25.07., 29.08.
Kosten: 4,00 €
(Mit Düsselpass u.a. kostenfrei)
Anmeldung erbeten

Unser Dauerbrenner – Frische Waffeln mit Kirschen und Sahne
montags, 15.00 – 17.00 Uhr
06.05., 03.06., 01.07., 05.08.
Kosten je nach Belag
(Mit Düsselpass u.a. 50 % Preisnachlass)
Anmeldung erbeten

EDV – Angebote im „zentrum plus“/Diakonie Vennhausen

Unser EDV-Fachmann Peter Schilling bietet neben PC-Kursen für Einsteiger/-innen und fortgeschrittene Nutzer/-innen, einen Kurs zur Aktualisierung, Pflege und Optimierung von Windows-Systemen, einen Tablet-Kurs sowie PC-Einsätze bei Ihnen zuhause an.
Zudem können Sie im Rahmen einer EDV-Sprechstunde im persönlichen Einzelgespräch individuelle Fragen und Anliegen bzgl. Ihrer digitalen Medien (Laptop, PC oder Tablet) besprechen.
Nähere Informationen, Termine, Kosten und Anmeldung zu allen EDV-Angeboten erhalten Sie bei unserem EDV-Fachmann:
P. Schilling: Tel.: 02131/277395
E-Mail: schilling.neuss@freenet.de
Das Angebot startet wieder am Di., 14.05.

Yoga für Ältere
donnerstags, 09.00 – 10.00 Uhr
Nähere Informationen, Anmeldung und Kosten bei der Kursleitung Anna Braun
Tel.: 99 54 39 93
Kursbeginn: Do., 12.09.
Krankenkassen-zuschuss möglich

Mensch ärgere Dich nicht! –
Gesellschaftsspiele-Treff für alle, die gerne Spiel, Spaß und Spannung mit anderen Menschen teilen möchten.
Gerne können Sie auch eigene Spiele mitbringen.
Das Angebot ist kostenfrei.
dienstags, 13.30 – 15.00 Uhr
Tel.: 9 13 18 677

Bewegung macht Spaß – offene musikalische Bewegungsrunde im Sitzen für Menschen mit und ohne Bewegungseinschränkungen. Leichte Gymnastik, Bewegungsspiele und Sitztänze zu Musik bringen uns in Schwung und trainieren auch die Lachmuskeln. Die bekannten Melodien wecken Erinnerungen und regen zu einem netten Plausch zwischendurch ein.
Das Angebot ist kostenfrei.
donnerstags, 10.30 – 11.30 Uhr
Bitte nehmen Sie vor der ersten Teilnahme mit uns Kontakt auf.
Tel.: 9 13 18 677

Unsere **Doppelkopfgruppen** freuen sich über neue Mitspieler/-innen
montags,16.30 – 20.00 Uhr
„zentrum plus“/Diakonie Vennhausen, kleiner Raum
Erfahrene Spieler/-innen frönen ihrer Spielleidenschaft

mittwochs,16.30 – 19.00 Uhr
Interessierte können unter „fachmännischer“ Leitung das Doppelkopfspiel erlernen.
„zentrum plus“/Diakonie Vennhausen, großer Raum
Ansprechpartnerin für beide Gruppen: Helfried Klabuhn
Tel.: 27 55 83

„Auf Achse“ mit Wolfgang Hensel
Alle, die gerne in netter Gesellschaft unterwegs sind, sind mit diesem Angebot am Zielort angekommen.

Ausflug nach Maastricht
Die im Süden der Niederlande gelegene Stadt an der Maas lädt u.a. ein zum Bummeln, zum Verweilen in Straßencafés und zum Genießen der mittelalterlichen Architektur. Während unserem ca. 8-stündigen Aufenthalt haben wir zudem die Gelegenheit, an einer Schifffahrt teilzunehmen.
Termin: Sa., 25.05.
Treffpunkt: 08.40 Uhr Infopoint im Haupteingang des Hauptbahnhofs Düsseldorf

Anreise mit dem FlixBus
Jede/-r Teilnehmer/-in ist für die Buchung der Fahrkarten selbst verantwortlich.
Eine verbindliche telefonische Anmeldung ist erforderlich.
Nähere Information und Anmeldung bei Wolfgang Hensel
Tel. 02129/7314
Mobil: 0172/63 60 129
Wenn Sie sich angemeldet haben, bitten wir Sie um telefonische Absage bei Wolfgang Hensel, wenn Sie am Ausflugstag verhindert sind. Informationen über weitere Ausflüge und Wanderungen erhalten Sie über unsere Aushänge

Geburtstage

• 75 Jahre wurden

Brigitte Hinkelmann
Ingrid Horn-Seithümmer
Erika Knettel
Reinhard Kose
Burkhard Nerlich
Gisela Schweinoch
Brigitta Wehler

• 80 Jahre wurden

Lydia Antony
Annemarie Ehrenberg
Ursula El Halfa
Gerd Grützmacher
Sigrid Lobert
Walter Rindsfüser
Renate Stintmann

• über 80 Jahre wurden

Arnold Felten	81 J.
Hermine Köhler	81 J.
Erich Liebe	81 J.
Horst Meyer	81 J.
Annelore Odendahl	81 J.
Walter Schumacher	81 J.
Reinhard Siedler	81 J.
Gert Verheyen	81 J.
Ruth Bachhauen	82 J.
Margarete Budna	82 J.
Dieter Düll	82 J.
Hans Esser	82 J.
Klara Hannemann	82 J.
Ingeborg Kürten	82 J.
Alfred Leisten	82 J.
Uta Putzinger	82 J.
Marlis Ditze	83 J.
Dieter Greszik	83 J.
Selma Greszik	83 J.
Horst Richter	83 J.
Ernst Schüring	83 J.
Karola Altmann	84 J.
Helga Heid	84 J.
Horst Hochhuth	84 J.
Manfred Niebuhr	84 J.
Leonie Bayer	85 J
Norbert Cotta	85 J
Horst Hönervogt	85 J
Karl-Ernst Klemm	86 J.
Hilde Wolter	86 J.
Edith Bauer	87 J.
Helga Beckers	88 J.
Brigitte Kaiser	88 J.
Anneliese Kittlas	88 J.
Gertrud Nithammer	88 J.
Günter Tonak	88 J.
Friedrich Gruhn	89 J.
Erika Pohlmann	89 J.
Maria Timmen	89 J.

• 90 Jahre wurden

Helmut Grabowski
Sylvia Nahlik
Robert Schütt

• über 90 Jahre wurden

Erwin Sievert	91 J.
Philippina Ackermann	92 J.
Wilhelm Hansen	93 J.
Laura Model	93 J.
Gerda Junghans	94 J.
Muth Winkelmann	95 J.

Taufen

Emil Franz Geimer

Bestattungen

Karl-Heinz Pospischill	83 J.
Helga Harzheim	92 J.
Ursula Walther	74 J.
Manfred Schweitzer	85 J.
Ernst Götzinger	83 J.
Regina Hagendorn	77 J.
Gertrud Sieg	76 J.
Paul Masgaj	87 J.

Impressum

Unsere Gemeinde wird im Auftrag des Presbyteriums von einem Redaktionskreis herausgegeben, der auch für den Inhalt verantwortlich ist. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Presbyteriums wieder.

Redaktion (V.i.S.d.P.): Sabine Happe

Druck: Druckerei Alles
Auflage: 2400 Stk.

Layout: photographikdesign
Anja Leonhardt

nächster Redaktionsschluß: 01.08.2019

In eigener Sache:
Der Gemeindebrief ist ein kostenloser Service unserer Gemeinde.

Jetzt länger offen!

Evangelische öffentliche Bücherei Markus

Markusbücherei
Di 15.30 – 17.30 Uhr
Do 15.30 – 17.35 Uhr
So 10.00 – 12.00 Uhr

EINE - WELT - LADEN DER MARKUSGEMEINDE FAIRER HANDEL

Markusladen
Geöffnet sonntags nach dem Gottesdienst

Samstag, 04.05., 18.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation
Sabine Happe, Tina Vanhofen

Sonntag, 05.05., 09.30 Uhr
Konfirmationsgottesdienst
Sabine Happe, Tina Vanhofen

Sonntag, 12.05., 09.30 Uhr
Gottesdienst
Claudia Weik-Schaefer

Sonntag, 19.05., 09.30 Uhr
Gottesdienst
Sabine Happe
11.00 Uhr Kinderkirche
Sabine Happe

Sonntag, 26.05., 09.30 Uhr
Gottesdienst
Sabine Happe

Donnerstag, 30.05.,11.00 Uhr
Schloßkirche
Himmelfahrtsgottesdienst (regional)
Jochen Lütgendorf

Sonntag, 02.06., 09.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Gerhard Gericke

Pfingstsonntag, 09.06., 09.30 Uhr
Gottesdienst mit Liedern aus Taizé
Sabine Happe, H. Kang, Kantorei

Pfingstmontag, 10.06., 11.00 Uhr
Schloßkirche
Regionaler Gottesdienst
Christina von Bennigsen-Mackiewicz

Sonntag, 16.06., 09.30 Uhr
Partnerschaftssonntag mit Namibia
Gottesdienst Sabine Happe und Team

Sonntag, 23.06., 09.30 Uhr
Gottesdienst
Hartmut Burg

Sonntag, 30.06., 09.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
Sabine Happe
11.00 Uhr Kinderkirche
Sabine Happe

Sonntag, 07.07., 09.30 Uhr
Familiengottesdienst
Sabine Happe u. Team der Kita

Sonntag, 14.07., 09.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
Sabine Happe

Sonntag, 21.07., 09.30 Uhr
Gottesdienst
Christina von Bennigsen-Mackiewicz

Sonntag, 28.07., 09.30 Uhr
Gottesdienst
Jochen Lütgendorf

Sonntag, 04.08., 09.30 Uhr
Gottesdienst
Gerhard Gericke

Sonntag, 11.08., 09.30 Uhr
Gottesdienst
Sabine Happe

Sonntag, 18.08., 09.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Sabine Happe

Sonntag, 25.08., 09.30 Uhr
Gottesdienst
Sabine Happe

Sonntag, 01.09., 09.30 Uhr
Gottesdienst
Sabine Happe

Wir sind für Sie da!

GEMEINDEBÜRO
Sandträgerweg 101 • 40627 Düsseldorf
Tel. 27 90 21 • Fax 92 69 424
E-Mail: markuskgm@evdus.de
Mi 09.30 – 11.30 Uhr • Do 13.00 – 15.00 Uhr •
Fr 09.00 – 11.00 Uhr

Bankverbindung
Ev. Kirchenkreis D´dorf • Ev. Markus-Kirchengemeinde
Stadtsparkasse Düsseldorf • Konto-Nr. 100 611 74 18
IBAN: DE63 3005 0110 1006 1174 18
BIC: DUSSDEDDXXX

PFARRERIN
Sabine Happe • Tel. 27 37 81 • Fax 27 37 58
Waldenburger Weg 12 • 40627 Düsseldorf
E-Mail: sabine.happe@evdus.de

KINDERTAGESSTÄTTE
Striegauer Weg 11 • 40627 Düsseldorf
Marloes Alblas • Tel. 27 87 35 • Fax 27 01 775
E-Mail: kita.striegauerweg@diakonie-duesseldorf.de

KANTORIN
Hyekyoung Kang • Tel. 0163-44 71593
E-Mail: kang2742570@gmail.com

JUGENDBÜRO
Sandträger Weg 101 • 40627 Düsseldorf
Christina Vanhofen • Tel. 27 36 46
E-Mail: tina.vanhofen@web.de

KÜSTER/HAUSMEISTER
Axel Otternberg • Tel. 27 90 22 • Mobil 0179-17 99 144
Sandträgerweg 101 • 40627 Düsseldorf

„ZENTRUM PLUS“
Sabine Söhnchen-Korn • Tel. 913 18 677

Öffentliche BÜCHEREI
Sandträger Weg 101 • 40627 Düsseldorf
Sandra Benden • Tel. 22 959 883
E-Mail: sanbenden@aol.com
Hannelore Rindsfüser • Tel. 27 50 36
! Di. u. Do. 15.30 – 17.30 Uhr •
So. 10.00 – 12.00 Uhr

Jetzt länger offen!

EINE-WELT-LADEN im Gemeindezentrum
Verkauf Sonntags nach dem Gottesdienst

www.markuskirche-duesseldorf.net

PRESBYTERIUM

Vorsitzende
Sabine Happe
Tel. 27 37 81

stellv. Vorsitzende
Hildegard Ertmer
Zwickauer Str. 7
Tel. 178 09 472

Finanzkirchmeisterin
Jutta Neumann
Reichenbacher Weg 30
Tel. 27 00 867

Baukirchmeister
Wolfgang Ackermann
Stockgartenfeld 10
Tel. 92 69 044

Indra Burg
Veenpark 18
Tel. 93 897 919

Anneli Degutsch
Schweitzerstr. 13
Tel. 27 52 34

Julia Maeschig
Grünberger Weg 19
Tel. 22 40 17

Wolfgang Münz
Thomas-Mann-Str. 53
40470 Düsseldorf

Tobias Selent
Kamper Weg 86
Tel. 92 524 282